

Einführung

Laut einer repräsentativen Umfrage unter 2.000 Bundesbürgern halten es 37 Prozent für wahrscheinlich, im Jahr 2030 zu Hause einen Teil ihres Strombedarfs selbst zu erzeugen. 31 Prozent gaben an, dann außerdem einen Batteriespeicher zu nutzen (www.iwr.de/druckansicht.php?id=29989).

Wollen auch Sie sich von den großen Energieversorgern unabhängiger machen? Wollen Sie Ihre eigene Energiewende starten? Wollen Sie möglichst viel erneuerbare Energie einsetzen? Möchten Sie zum Klimaschutz beitragen? Dies Buch gibt Ihnen Hinweise, diese Ziele zu erreichen. Ob Strom oder Wärme – es stehen zahlreiche neue technische Systeme zur Verfügung, die ein wirtschaftliches Ergebnis bei der Eigenerzeugung ermöglichen.

Dieses Buch begleitet drei Beispielfamilien auf ihrem Weg zum energieautarken Haus. Mit Ihren eigenen Daten und Zielen können Sie diesen Weg mitgehen. Zu Beginn bestimmen und bewerten Sie Ihren aktuellen Energieverbrauch für Strom und Wärme. Dann lernen Sie Techniken kennen, wie Sie die Energiequellen auf Ihrem Grundstück nutzen können – sei es die direkte Sonneneinstrahlung, sei es der Wind, sei es die Umweltwärme. Die drei Beispielfamilien bauen diese Anlagen ein. Es gibt dabei mehrere Varianten mit unterschiedlichen Anlagengrößen. Sie erfahren etwas über Kosten, Einsparungen und welcher Autarkiegrad erreicht werden kann. Und Sie lernen die wichtige Rolle von Speichern für Strom und Wärme kennen.

Es wäre reiner Zufall, wenn eine der Beispielfamilien genau Ihrer Situation entspräche. Im Buch wird daher mit Beispielen erläutert, wie Sie die Ergebnisse auf Ihr eigenes Haus umrechnen können. Zahlreiche Annahmen beeinflussen die Ergebnisse, insbesondere die zukünftige Energiepreisentwicklung. Deswegen werden Sie keine exakten Zahlenangaben finden, sondern Bandbreiten, wie sie sich durch Variation der Annahmen ergeben: Beispielsweise ein Wert für die Einsparung bei einer Strompreissteigerungsrate von null Prozent und einer bei Steigerungsrate von vier Prozent pro Jahr. Die Wirklichkeit wird dann höchstwahrscheinlich irgendwo zwischen diesen Extremen liegen.

Es ist schwierig, mit vertretbarem Aufwand vollständige Autarkie zu erzielen. Sie werden deswegen im letzten Kapitel des Buches Hinweise und Abschätzungen finden, wie durch optimierte Nutzung und Effizienztechniken der Weg zum energieautarken Haus für die Beispielfamilien und Sie einfacher wird. Die Beispielfamilien können am Schluss einen sehr hohen Autarkiegrad erreichen – und Sie?

Am Ende jeder Variante finden Sie ein oder mehrere Symbol(e), zur Verdeutlichung des erreichten Autarkiegrades. Im Kapitel „Strom selber erzeugen“ (ab Seite 23) gibt die blaue „Torte“ die Stromautarkie an und die rote „Torte“ die Gesamtautarkie bezogen auf Strom und Wärme. In den beiden letzten Kapiteln gibt es nur noch rote „Torten“ für die Gesamtautarkie.



Beispiel: Diese Variante erzielt eine Stromautarkie von 50 Prozent, die Gesamtautarkie in Bezug auf Strom und Wärme erreicht jedoch nur fünf Prozent.

Das Buch will und kann keine Energieberatung bei Ihnen zu Hause oder gar eine Planung ersetzen – es soll Ihnen Wege aufzeigen. Wenn Sie in einem Ein- oder Zweifamilienhaus wohnen, dann ist dieses Buch für Sie geschrieben. Auch wenn Sie planen, solch ein Haus zu bauen, werden Sie Hinweise finden. Für größere Gebäude und wenn Sie es genauer wissen wollen, sollten Sie sich an einen Energieberater, Architekten oder Fachingenieur wenden – es gibt geförderte Energieberatung. Die Energieberatung der Verbraucherzentralen finden Sie unter www.verbraucherzentrale-energieberatung.de

Die zahlreichen Techniken werden nur insoweit beschrieben und erklärt, als es für das Verständnis des effektiven Einsatzes nötig ist – hier gibt es genügend fundierte Fachliteratur

oder Informationen im Internet – Verweise finden Sie in den entsprechenden Kapiteln und im Anhang.

Das Buch beschreibt Möglichkeiten, Wärme, Warmwasser oder elektrische Anwendungen bereitzustellen und zeigt, wie diese Energiedienstleistungen mit möglichst geringen Kosten und Klimabelastung erbracht werden können. In Checklisten werden die Vor- und Nachteile dargestellt, um Ihnen die Entscheidung zu erleichtern, es wird dargelegt, wie Sie an die nötigen Informationen kommen, was bei Angeboten zu beachten ist, welche Anforderungen die Energieeinsparverordnung stellt, welche Fördermöglichkeiten bestehen – entscheiden müssen Sie dann aber selbst.

Die Bedingungen für Investitionen in Ihr Haus sind zurzeit günstig: Kreditzinsen sind niedrig und die Förderung ist hoch. Investieren Sie jetzt in Energieautarkie. Dann können Sie gelassen den künftigen Energiepreisteigerungen entgegensehen.